



## Newsletter Netzwerk Verkehrssicherheit

Ausgabe 4 | April 2017

---

Liebe Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit, sehr geehrte Damen und Herren!

In diesem Newsletter möchten wir Sie über folgende Themen und Veranstaltungen informieren:

### 1. Aus den Brandenburger Landkreisen

- Regionalkonferenz in Lübben
- Filmprojekt „Mit 7 Sinnen Radfahren“
- Elternhaltestelle in Neuenhagen bei Berlin

### 2. Blick über die Landesgrenze

- 21. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) in Wuppertal
- Verkehrssicherheitskampagne „Rostock – komm gut an!“
- Skyway für Radfahrer in China

### 3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit

- Broschüre „Team Touring“ und Online-Plattform
- Studie zur Unfallhäufigkeit im Zusammenhang mit der Fahrzeugfarbe
- Grundlagenstudie zur Wirkung von Fahrradhelmen

### 4. Termine und Hinweise

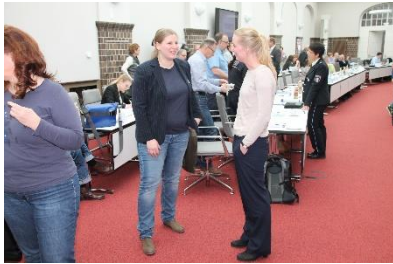
- 22. Deutscher Präventionstag in Hannover
- Aktion „Rauf aufs Rad und sicher durch die Stadt!“ in Cottbus
- Aktionstage in Brandenburg

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Netzwerker

Maren Born, Marie Hensch und Erik Schubert

### Regionalkonferenz in Lübben



© Uwe Schulze



© Uwe Schulze



© Uwe Schulze

Am 22. März 2017 fand die zweite Regionalkonferenz des „Netzwerks Verkehrssicherheit Brandenburg“ im Kreistagssaal des Landratsamtes Dahme-Spreewald in Lübben statt. Die Veranstaltung war, wie schon die erste Konferenz am 08. März 2017 in Eberswalde, sehr gut besucht.

Wer sich im Nachgang noch einmal über die verschiedenen Inhalte informieren möchte, kann dies unter folgenden Links tun:

- Die Arbeit der Hamburger Polizei:  
[www.polizei.hamburg](http://www.polizei.hamburg)
- Der Plakat- und Liederwettbewerb der Hamburger Polizeiverkehrslehrer e. V.:  
[www.plakat-liederwettbewerb.jimdo.com](http://www.plakat-liederwettbewerb.jimdo.com)
- Die Arbeit des Gemeinnützigen Jugendwerks unfallgeschädigter Kinder e. V.:  
[www.jugendwerk-hamburg.de](http://www.jugendwerk-hamburg.de)
- Die Arbeit des Kreissportbundes Oberhavel:  
[www.ksb-oberhavel.de](http://www.ksb-oberhavel.de)
- Brandenburgische Jugend- und Familienrallye:  
[www.familienrallye.com](http://www.familienrallye.com)
- Projekt „P.A.R.T.Y.“ und daran teilnehmende Kliniken:  
[www.party4school.de](http://www.party4school.de)
- Publikationen der Unfallforschung der Versicherer (UDV):  
[www.udv.de/de/publikationen](http://www.udv.de/de/publikationen)
- Projekt „Schüler aktiv für mehr Verkehrssicherheit auf dem Fahrrad in ihrer Stadt“:  
[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de) (Newsletter November 2016, Seite 2)

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Netzwerks gern zur Verfügung.

### Filmprojekt „Mit 7 Sinnen Radfahren“

Am 29. März 2017 präsentierte der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in der FSP-Partnergemeinschaft e. V. in Geltow die Ergebnisse seines Filmprojekts „Mit 7 Sinnen Radfahren“. Mit den „7 Sinnen“ sind vorsichtiges und vorausschauendes Fahren, das Rechnen mit Fehlern anderer, der Schulterblick, ausreichende Sicherheitsabstände, Rücksicht, äußerlich selbstbewusstes, aber innerlich defensives Fahrverhalten sowie die Beachtung von Ampeln und Verkehrsregeln gemeint.



© Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) e. V.

In drei Videosequenzen, die besonderes Augenmerk auf die allgemeine Sicherheit, das sichere Abbiegen sowie die richtige Benutzung von Radwegen und Fahrbahnen legen, wird die Bedeutung von gegenseitiger Rücksichtnahme hervorgehoben. Das Projekt wurde von den ADFC-Landesverbänden Berlin und Brandenburg initiiert, um leicht verständlich auf verschiedene Gefahrensituationen aufmerksam zu machen, über korrektes Verhalten im Straßenverkehr zu informieren und nicht (mehr) vorhandenes Wissen zu vermitteln. Die Filme richten sich an alle Verkehrsteilnehmer und sollen, um auch Menschen mit Migrationshintergrund erreichen zu können, in verschiedene Fremdsprachen übersetzt werden. Sie sind bereits jetzt auf YouTube ([Link](#)) zugänglich und sollen noch über weitere Kanäle verbreitet werden (z. B. in Kinos oder auf Bildschirmen in Rathäusern).

## Elternhaltestelle in Neuenhagen bei Berlin



© Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) e. V.

Am 16. März wurde eine neue Elternhaltestelle an der Hans-Fallada-Schule in Neuenhagen eingeweiht. Das entsprechende Schild wurde an Parkplätzen in der Langenbeckstraße in der Nähe der Schule angebracht. Hier können Eltern ihre Kinder im morgendlichen und nachmittäglichen Hol- und Bringverkehr sicher auf der Straßenseite der Schule aussteigen und unbesorgt die letzten Meter zur Schule gehen lassen. Die Parklücken sind somit während der Stoßzeiten den Eltern vorbehalten. Dadurch wird der Verkehr vor der Schule geordnet, was zur Sicherheit im Schulumfeld beiträgt. Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ unterstützte die Gemeinde bei der Erstellung von Informationsmaterial, durch das die Anwohner im Vorfeld über das neue eingeschränkte Halteverbot informiert und aufgeklärt wurden.

## 2. Blick über die Landesgrenze

### 21. Bundesweiter Umwelt- und Verkehrs-Kongress (BUVKO) in Wuppertal



© FUSS e. V.



© Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung (IFK) e. V.



© FUSS e. V.

Vom 10. bis 12. März 2017 fand an der Bergischen Universität Wuppertal der 21. Bundesweite Umwelt- und Verkehrs-Kongress BUVKO unter dem Motto „Lebens(t)raum Straße – ökologisch und sozial“ statt. Organisiert wurde der BUVKO von UMKEHR e. V. und FUSS e. V., die durch das Fachzentrum Verkehr

der Bergischen Universität Wuppertal sowie weiteren Verbänden und Organisationen aus Nordrhein-Westfalen unterstützt wurden.

Den rund 350 Teilnehmern wurden Fachvorträge zu den Themen „Nachhaltiger Verkehr“, „Bedeutung des Fußverkehrs“ und „Zukunftsfähige Mobilität“ geboten. Außerdem diskutierten sie in zahlreichen Arbeitsgruppen zu Themen wie „Mobilitätsmanagement am Wohnort“, „Miteinander von Fuß und Rad“, „Ruhige Gebiete in der Stadt“ oder auch zu „Folgen von automatischen Fahrzeugen für den Fuß- und Radverkehr“. Viele Teilnehmer stellten auch eigene Projekte und Aktionen vor. Außerdem wurden regionale Netzwerktreffen oder Mitgliederversammlungen durchgeführt. Insgesamt wurde viel Zeit und Raum für den Austausch der Teilnehmer untereinander gelassen. Zudem wurden zahlreiche Exkursionen, beispielsweise zum Radschnellweg „Wuppertaler Nordbahn“ und zu Unfallschwerpunkten in der Stadt, und eine kombinierte Fahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr inklusive Schwebbahn angeboten.

Der nächste Kongress wird in zwei Jahren in Darmstadt stattfinden.

Detaillierte Informationen zum BUVKO und den Vorträgen sind unter [www.buvko.de](http://www.buvko.de) abrufbar.

### Verkehrssicherheitskampagne „Rostock – komm gut an!“



© Hansestadt Rostock

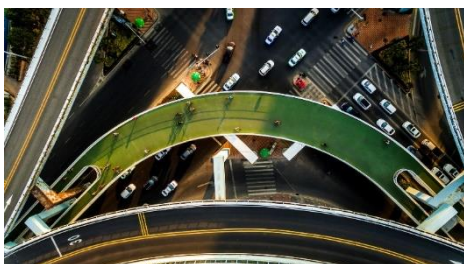
Mit der langfristig angelegten Verkehrssicherheitskampagne „Rostock – komm gut an!“ will die Hansestadt für eine größere gegenseitige Rücksichtnahme zwischen Rad- und Autofahrern werben. Im Zuge dessen hat die Stadt ca. 20 Schilder anbringen lassen, durch die Autofahrer zur Einhaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstandes beim Überholen von Radfahrern angeregt werden sollen. Die Schilder wurden an Standorten montiert, die eine hohe Bedeutung für den Kfz-Verkehr haben und bei denen der Radverkehr im Mischverkehr auf der Fahrbahn erfolgt. Die Schilder sollen nach mindestens sechs Monaten gegebenenfalls an anderen Standorten angebracht werden. Vorbild für das blaugrüne, nichtamtliche Hinweisschild waren ähnliche Kampagnen in Gdansk und Bremen.

Neben dieser Maßnahme führt Rostock im Rahmen der Kampagne bereits seit 2014 Beleuchtungswochen durch, bei denen im Herbst für bessere Sichtbarkeit geworben wird. Als weitere Themen für die Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer sind illegales Radfahren auf Gehwegen, ein Verkehrssicherheitskonzept für Schulen und die Neuherausgabe eines „Fahrrad-Knigge“ geplant.

Die Stadt Rostock stellt die Druckvorlage für die Schilder kostenlos zur Verfügung und freut sich über Nachahmer der Aktion. Für Rückfragen steht der Mobilitätskoordinator Steffen Nozon unter [mobilitaetskoordinator@rostock.de](mailto:mobilitaetskoordinator@rostock.de) zur Verfügung.

Die Stadt Rostock stellt die Druckvorlage für die Schilder kostenlos zur Verfügung und freut sich über Nachahmer der Aktion. Für Rückfragen steht der Mobilitätskoordinator Steffen Nozon unter [mobilitaetskoordinator@rostock.de](mailto:mobilitaetskoordinator@rostock.de) zur Verfügung.

### Skyway für Radfahrer in China



© DISSING+WEITLING architecture

In der südostchinesischen Küstenstadt Xiamen können Radfahrer seit diesem Frühjahr den weltweit längsten erhöhten Radweg benutzen. Der 7,6 Kilometer lange vierspurige Radweg ist 4,8 Meter breit und verläuft unterhalb einer Schnellbus-Hochstraße, die fünf zentrale Wohngebiete und drei Geschäftsviertel durchquert. Wie in den meisten chinesischen Städten konzentrierte sich die Infrastruktur der Stadt bisher auf Autos und Busse. Da Xiamen aber bei weitem keine so große Luftverschmutzung aufweist wie andere chinesische

Großstädte, gibt es dort eine ausgeprägte Fahrradkultur. Um den Radverkehr weiter zu fördern und um mehr Menschen für das Fahrrad als umweltfreundliche Alternative zum Auto zu begeistern, entwickelte die Stadt mit dem dänischen Architekturbüro Dissing+Weitling den neuen Fahrrad-Skyway. In nur sechs Monaten wurde das Rekordbauwerk fertiggestellt. Mit insgesamt 11 Zugängen ist der Radweg an verschiedene Bushaltestellen und U-Bahnen angebunden und hat Kapazität für circa 2.000 Fahrrad-Pendler pro Stunde. Mehrere Parkdecks für Privaträder und über 300 Leihfahrräder stehen entlang der Strecke zur Verfügung.

### 3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit

#### Broschüre „Team Touring“ und Online-Plattform



Die gemeinsame Broschüre „Team Touring“ des Instituts für Zweiradsicherheit (ifz) e. V. und der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) mbH wurde neu aufgelegt. Hier werden Informationen und Empfehlungen zu Optimierung von Routenfindung, Kommunikation, Gruppenaufteilung und -erhalt sowie Überholmanövern gegeben. Zudem liefert die Neuauflage hilfreiche Tipps für die Vorbereitung eines Motorradurlaubs und für das Fahren mit Gepäck.

Gemeinsam mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) e. V. hat das ifz e. V. auch eine Online-Plattform eingerichtet, in der aktuelle Termine für ein Sicherheitstraining für Motorradfahrer deutschlandweit gelistet sind.

Die kostenpflichtige Broschüre ist unter [www.ifz.de](http://www.ifz.de) erhältlich. Die kostenfreie Online-Plattform ist unter [www.ifz.de](http://www.ifz.de) abrufbar.

© Institut für Zweiradsicherheit e. V.

#### Studie zur Unfallhäufigkeit im Zusammenhang mit der Fahrzeugfarbe



© cameris – Fotolia.com

Kürzlich veröffentlichten Forscher der National University of Singapore eine Studie zur Unfallhäufigkeit von Taxis in Abhängigkeit von deren Farbe. Dabei wurden über einen Zeitraum von drei Jahren die Unfallzahlen von blauen und gelben Fahrzeugen verglichen. Der Untersuchung nach haben gelbe Taxis eine um neun Prozent geringere Unfallhäufigkeit, was die Forscher auf ihre bessere Sichtbarkeit zurückführen. Besonders bei einfachen Auffahrunfällen seien diese seltener in der vorderen Position als blaue. Ein Zusammenhang zwischen Farbe und Sicherheitsbewusstsein der Fahrer konnte ausgeschlossen werden, da die Zuteilung der Taxis zufällig erfolge. Auch

Faktoren wie Alter, Bildung oder Arbeitszeit unterscheiden sich den Forschern zufolge nicht.

#### Grundlagenstudie zur Wirkung von Fahrradhelmen

Dass das Tragen eines Schutzhelms die Folgen eines Verkehrsunfalls reduzieren kann, untermauert erneut eine aktuelle Grundlagenstudie der HFC Human-Factors-Consult GmbH des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg (VM) und des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Hierbei untersuchten die Forscher über 350 Quellen aus unterschiedlichen Ländern und



© arborpulchra – Fotolia.com

Zeiten. Auch unterschiedliche Ansätze zur Erhöhung der Helmtragequoten wurden untersucht. So wurde beispielsweise eine Kosten-Nutzen-Analyse für eine gesetzliche Helmpflicht anhand von 268 Parametern durchgeführt. Insgesamt würde die Einführung einer Helmpflicht laut Untersuchung einen positiven Effekt haben.

Die Ergebnisse der Studie sind unter [www.fahrradland-bw.de](http://www.fahrradland-bw.de) abrufbar.

## 4. Termine und Hinweise

### 22. Deutscher Präventionstag in Hannover

Am 19. und 20. Juni 2017 findet der 22. Deutsche Präventionstag zum Thema „Prävention und Integration“ in Hannover statt. Hier wird Verantwortlichen von Kommunalverwaltungen, Polizei, Gesundheitswesen, Jugendhilfe, Justiz, Kirche, Schulen, Vereinen und Verbänden sowie Politikern und Wissenschaftlern eine Plattform zum fächerübergreifenden Informations- und Erfahrungsaustausch geboten. Neben der zentral behandelten Kriminalprävention reicht das erweiterte Spektrum des Kongresses von den verschiedenen Präventionsbereichen im Gesundheitswesen bis hin zur Sucht- und Verkehrsunfallprävention.

Veranstalter ist die DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG gGmbH. Die diesjährigen Gastgeber sind das Land Niedersachsen, die Stadt Hannover und der Landespräventionsrat Niedersachsen (LPR).

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung sind unter [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de) abrufbar.

### Aktion „Rauf aufs Rad und sicher durch die Stadt!“ in Cottbus

Am 13. Mai 2017 veranstaltet die Stadt Cottbus gemeinsam mit der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße und weiteren Partnern einen Aktionstag für mehr Sicherheit im Radverkehr. Auf ihrer Route können Interessierte an insgesamt acht Stationen verschiedene Vorführungen zum sicheren Transport von Kindern, zur Ersten Hilfe, zur Schutzausrüstung und zu vielen weiteren Themen besuchen. Teilnehmer, die alle acht Stationen besucht haben, können darüber hinaus in einer anschließenden Tombola zahlreiche themenbezogene Preise gewinnen.

### Aktionstage in Brandenburg

04. Mai 2017	Mobilitätstag im HavelPark in Dallgow
09. bis 11. Mai 2017	Tage der Verkehrssicherheit im Oberstufenzentrum Barnim

---

## Haftungsausschluss

Die Mitarbeiter des Projekts „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten ist das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

## Hinweis

Der Gebrauch der männlichen Bezeichnungen für Personen und Personengruppen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sowohl männliche als auch weibliche Personen bei den entsprechenden Beiträgen gemeint sind.

## Impressum

Der Newsletter ist kostenfrei und erscheint monatlich. Für weiterführende Informationen, aber auch für Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte an die Netzwerker:

Region Nordwest: Marie Hensch, Tel.: 03301 - 706535, [marie.hensch@ifk-potsdam.de](mailto:marie.hensch@ifk-potsdam.de)

Region Nordost: Maren Born, Tel.: 03301 - 706534, [maren.born@ifk-potsdam.de](mailto:maren.born@ifk-potsdam.de)

Region Süd: Erik Schubert, Tel.: 0355 - 1215919, [erik.schubert@ifk-potsdam.de](mailto:erik.schubert@ifk-potsdam.de)

Weitere Informationen zum Projekt „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ erhalten Sie auch unter:

[www.netzwerk-verkehrssicherheit.de](http://www.netzwerk-verkehrssicherheit.de)

Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und  
Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam (IFK e. V.)  
Zweigstelle Kremmen  
Staffelder Dorfstraße 19  
16766 Kremmen OT Staffelde

## Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“.